

Met. Office gibt zu: Behauptungen eines signifikanten Temperaturanstiegs sind unhaltbar

geschrieben von Doug Keenan | 8. November 2013

Doug Keenan

Weit verbreitet wurde behauptet, dass die Zunahme der globalen Temperaturen seit Ende des 19. Jahrhunderts zu stark sei, um noch im Bereich der natürlichen Variation liegen zu können. Mehr noch, diese Behauptung dient als beste Grundlage für die Sorgen hinsichtlich einer globalen Erwärmung. Die Grundlage dieser Behauptung war jüngst Gegenstand einer Debatte im UK-Parlament. Dabei stellte sich heraus, dass die Behauptung keinerlei Grundlage hat und dass Wissenschaftler am Met. Office versucht haben, diese Tatsache zu verschleiern.

Statistische Beweisführung für anthropogenen Klimawandel zweifelhaft

geschrieben von Doug Keenan | 8. November 2013

Überall wird behauptet, dass der Anstieg der globalen Temperatur seit dem ausgehenden 19. Jh. zu groß wäre, um mit natürlichen Schwankungen erklärt werden zu können. Diese anzweifelbare Behauptung ist die Hauptursache für die Besorgnis wegen des Klimawandels. Die Grundlage der Behauptung wurde unlängst im englischen Parlament diskutiert. Ergebnis: Die Behauptung entbehrt jeglicher Grundlage. Wissenschaftler vom (englischen) Wetterdienst versuchten aber, dies zu verheimlichen.